



Rathaus, Marktplatz 9
CH-4001 Basel

Tel: +41 61 267 85 62
Fax: +41 61 267 85 72
E-Mail: staatskanzlei@bs.ch
www.regierungsrat.bs.ch

An die Konferenz der kantonalen Justiz- und
Polizeidirektorinnen und -direktoren

Per Email als Word-Datei an:
info@kkjpd.ch

Basel, 13. Dezember 2017

**Regierungsratsbeschluss vom
Nationale Strategie zum Schutz der Schweiz vor Cyber-Risiken (NCS) 2018-2022;
Stellungnahme des Kantons Basel-Stadt**

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Email vom 23. Oktober 2017 haben Sie uns eingeladen, der KKJPD bis Ende des Jahres unsere Haltung zur Nationale Strategie zum Schutz der Schweiz vor Cyber-Risiken 2018-2022 mitzuteilen. Wir danken Ihnen für die Gelegenheit zur Stellungnahme und lassen Ihnen nachstehend unsere Bemerkungen zukommen.

Der Regierungsrat begrüsst die Nationale Strategie zum Schutz der Schweiz vor Cyber-Risiken 2018-2022, die zentraler Bestandteil der sicherheitspolitischen Bemühungen von Bund und Kantonen für die kommenden Jahre ist. Aus kantonaler Sicht gibt es aber noch Optimierungspotential:

Die NCS definiert Massnahmen, die Spielraum in der Auslegung zulassen. Gewisse Minimalstandards sollten verbindlich definiert werden, damit nicht nur auf Ebene Bund, sondern auch in den Kantonen nach denselben Regeln und auf identischen Grundlagen gearbeitet wird. Das entsprechenden Kapitel Standardisierung/Regulierung (NCS Kap. 4.4) erscheint sehr international-, national- und privatwirtschaftsorientiert. Aus kantonaler Sicht sind aber eher direkt anwendbare praktische Standards gefragt.

Den Ausbau der Melde- und Analysestelle Informationssicherung (MELANI) als Informationsdrehscheibe unterstützen wir ausdrücklich. Als Verfasserin und wichtiger Akteur der NCS hat MELANI in den vergangenen Jahren bereits viel erreicht. Entsprechend lässt sich die NCS teilweise wie ein Mehrjahresplan von MELANI. Es ist dem Kanton Basel-Stadt aber ein Anliegen, dass auch die kantonalen Stellen über MELANI vernetzt werden. Wir regen daher an, die Arbeit mit den Kantonen in der NCS stärker zu gewichten, und sich nicht in erster Linie auf den Ausbau von MELANI als Public-Private-Partnership für Betreiber von kritischen Infrastrukturen und den Aufbau von Dienstleistungen für private Unternehmen zu konzentrieren (NCS Kap. 4.5). Auch sollten die Kantone unserer Meinung nach befähigt werden, für den Schutz ihrer regionalen kritischen Infrastrukturen in Zusammenarbeit mit MELANI Unterstützung zu leisten. Das Krisenmanagement wiederum könnte unserer Ansicht nach durch gemeinsame Übungsszenarien verbessert werden (NCS Kap. 4.6).

Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

Schliesslich regen wir an, auch das Dispositiv Cyberkriminalität der Konferenz der kantonalen Polizeikommandanten (KKPKS), die strukturierten Ausbildungskonzepte, das Netzwerk Ermittlungsunterstützung digitale Kriminalitätsbekämpfung (NEDK) sowie die Zentralstelle Cyber-Kriminalität sobald als möglich einzurichten respektive umzusetzen.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Anliegen. Für Rückfragen steht Ihnen gerne Frau Christine Tobler, Leiterin Geschäftsstelle der Kantonalen Krisenorganisation, per Email (christine.tobler@jsd.bs.ch) oder telefonisch (061 267 81 54) zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Elisabeth Ackermann
Präsidentin



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin